



# Newsletter September 2017

**Herzlich willkommen zum GRE Newsletter!**

## **Bundestagswahlkampf: Meinungsbilder und Positionen**

Zehn Tage vor der Bundestagswahl stehen meist andere Themen im Fokus der öffentlichen Berichterstattung als Energiewende, Bauen + Wohnen, Energetische Sanierung und Klimaschutz.

Wir haben daher einige Fragen, Positionen und Meinungsbilder zusammengetragen, die auch von der GRE und Ihren Mitgliedern diskutiert werden.

### **➡ Wahlprüfsteine der Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e. V. (DENEFF)**

Die [DENEFF](#) hat die Parteien zur Bundestagswahl an Hand von Wahlprüfsteinen zu ihren Positionen zum Thema Energieeffizienz befragt. Wichtige Fragen drehen sich um das Prinzip „Efficiency First“, die steuerliche Förderung für Eigenheimsanierer, ein verbindliches EU-Ziel für Energieeffizienz für 2030 und die Gefahr der Abschwächung bestehender Effizienzstandards für Gebäude oder Produkte.

Sie können eine ausführliche [Auswertung zum Wahlprüfstein „1.Wahl Energieeffizienz“](#) herunterladen sowie eine [Übersicht der Fragen und Antworten](#). Außerdem können Sie die Wahlprogramme der Parteien aufrufen.

### **➡ Wahlprüfsteine des Fachverbands Mineralwolleindustrie e.V. (FMI)**

Deutschland wird sein selbstgestecktes Klimaziel, den Energieverbrauch bis 2020 um 20 Prozent gegenüber 2008 zu senken, nicht erreichen. War die Bundesrepublik zu ambitioniert bei der Formulierung ihrer Klimaschutzmaßnahmen oder zu wenig engagiert in ihrer Umsetzung? Wie stehen die Parteien außerdem zum Thema Energieeffizienz? Und: Wie wollen sie die Sanierungsquote steigern und gleichzeitig neuen Wohnraum schaffen?

In einer [Tabelle](#) hat der [FMI e.V.](#) die Antworten auf zentrale Fragen von sechs Parteien (CDU/CSU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke und Piratenpartei) zusammengestellt.

### **➡ Pressemitteilung des Deutsches Energieberater Netzwerk e.V. (DEN) Energiepolitik und Klimaschutz – klare Konzepte und Entscheidungen nötig**

Eine der Forderungen des DEN e.V. an die Bundespolitik lautet:

(...) Das DEN hält es für eine der dringlichsten Aufgaben in der neuen Legislaturperiode, endlich ein Gebäudeenergiegesetz (GEG) zu verabschieden. Nach Jahren der Vorbereitungen und Verhandlungen war zu Jahresbeginn ein Kompromissentwurf am Widerstand der Union gescheitert. Ein GEG soll das Energieeinsparungsgesetz (EnEG), die Energieeinsparverordnung (EnEV) und das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) zusammenführen. Es soll ein Gestrüpp von Vorschriften und Gesetzen lichten, die nicht nur hinderlich für alle am Bau Beteiligten sind, sondern sich manchmal auch gegenseitig ausbremsen.(...)

- Link zur [Pressemitteilung 14/2017](#)

## Das „Infoportal Energieeinsparung“ des BBSR

Auf dem Infoportal des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) werden praktische und systematische Arbeitshilfen für den Planungsprozess von Modernisierungsmaßnahmen gegeben. Die Seite bietet damit eine Unterstützung für die Arbeit von Energieberatern, Architekten und Planern. Neben [Modernisierungsbeispielen](#) werden verschiedene Berechnungsmethoden zur Abschätzung der [Wirtschaftlichkeit einer energetischen Modernisierungsmaßnahme](#) vorgestellt und für die Methode [„Äquivalenter Energiepreis“ kann ein kostenloses Tool](#) heruntergeladen werden.

- Link zum [Infoportal Energieeinsparung](#) des BBSR



### Die ZEBAU lädt ein: Fachtagung „Effiziente Gebäude 2017“ in Hamburg am 10.10.2017

Die **Fachtagung „Effiziente Gebäude 2017“ #EG17** lädt **am 10. Oktober** in Fortsetzung der Norddeutschen Passivhauskonferenz ein, sich über aktuelle Herausforderungen und Handlungsfelder des zukunftsorientierten Bauens und Lösungsansätze energieeffizienter Gebäude und Quartiere zu informieren und auszutauschen. Diese Tagung möchte inspirieren: es werden gute Ergebnisse aus vorzeigbaren Projekten, individuelle Gebäudetechnikplanung sowie

Motivationskonzepte, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Produkte zur Effizienzsteigerung und Energiegewinnung vorgestellt.

Die Fachkonferenz "Effiziente Gebäude 2017" findet von 9.00 bis 18.00 Uhr im Hamburger Empire Riverside Hotel statt.

Die GRE e.V. ist Kooperationspartner dieser Veranstaltung.

- Link zum [Programm der Fachtagung „Effiziente Gebäude 2017“](#)
- Link zur [Anmeldung](#)

Fortbildungsanerkennung: Energieeffizienz-Expertenliste: 5 UE Wohngebäude, 7 UE Energieberatung im Mittelstand, 7 UE Nichtwohngebäude und der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein und vom Passivhaus Institut mit 8 Punkten als Verlängerung der Planer- und Handwerkerliste.

## Energieverbrauch Rechenzentren, Rechner & Co

Der digitale Austausch von Informationen zwischen Rechenzentren und Haushalten sowie Unternehmen in Deutschland benötigt bereits heute 18 TWh/a. Bis zum Jahr 2025 allerdings dürfte der Energiebedarf für den Betrieb der Rechenzentren und Netze auf 25 TWh/a steigen, ein Plus von 39%.

(Zur Info: Der Endenergieverbrauch an Strom lag 2016 bei 516 TWh (netto).)

Das ist auch der Fall beim Energiebedarf der gesamten informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung Deutschlands – einschließlich Computern, Smartphones, Tablets etc. Hier wird laut Regierungsprognose der Strombedarf bis 2020 nur leicht sinken, um dann bis 2025 wieder etwas anzusteigen – auf rund 46 Terawattstunden.

Die Regierung bezieht sich in ihrer Antwort auf neuere Untersuchungen des [„Fraunhofer-Instituts für Zuverlässigkeit und Mikrointegration“](#) (IZM) und des [„Borderstep-Instituts“](#) (Institut für Innovation und Nachhaltigkeit) in Berlin.

Weltweit sind inzwischen über 2,5 Milliarden Menschen online. Wäre das Internet ein Staat, wäre es der sechstgrößte Energieverbraucher der Welt, hat die Umweltorganisation Greenpeace einmal errechnet. Vor allem der 24-Stunden-Betrieb all der Rechenzentren weltweit schluckt enorm viel Energie schreibt „klimaretter.info“

- Link zur [Meldung „Energieschlucker Internet“](#) vom 22.08.2017

- Link zur [Studie](#) „Trotz verbesserter Energieeffizienz steigt der Energiebedarf der deutschen Rechenzentren im Jahr 2016“

## **Energieeffizienzlabel: Das Ende von A+++ ist besiegelt**

Zum 1. August 2017 tritt eine neue EU-Energielabel-Verordnung in Kraft. Hier wird in einem ersten Schritt die Kennzeichnung von Waschmaschinen, Kühlschränken, Geschirrspülern, TV-Geräten und für Beleuchtung überarbeitet. Die schrittweise Umstellung vom A+++-Label zum neuen A-G-Label für den Energieverbrauch soll wieder mehr Klarheit herstellen. Für Verbraucherinnen und Verbraucher wird die neue Kennzeichnung erst ab Anfang 2020 in den Geschäften sichtbar. Es wird jahrelange Übergangsregelungen geben, die die Orientierung für Verbraucher zunächst nicht erleichtern wird. Ab 2019 soll mit der Einrichtung einer Online-Produktdatenbank für alle gekennzeichneten Produkte eine leichtere Vergleichbarkeit ermöglicht werden.

- Link zur [BMUB Pressemitteilung 269/17](#)
- Link zur [Meldung auf wiwo.de](#) "Energieeffizienzlabel – Das Ende von A+++ ist besiegelt"

---

Besuchen Sie unsere Homepage [www.gre-online.de](http://www.gre-online.de).

**Sollten Sie Beiträge und Hinweise haben, so freuen wir uns über Ihre Information an [gre@gre-online.de](mailto:gre@gre-online.de).**  
GRE - Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung e.V., Gottschalkstr. 28a, 34127 Kassel